

METHODE | NUTZEN

Diese Weiterbildung bereichert Ihr Fachwissen mit den Grundlagen systemischen Denkens und Handelns und den Prinzipien der systemischen Aufstellungsarbeit.

Ordnungen und Gesetzmäßigkeiten des Familiensystems wirken generationsübergreifend, ohne dass es uns bewusst ist.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen ist ein lösungsorientierter Zugang auch zu lang bestehenden Krankheiten und Störungen in Familien und Systemen mittels Aufstellung möglich.

Anerkannte Ausbildung:

- 240 UE Theorie, Praxis, Selbsterfahrung, Supervision
- 5 Tage bzw. 40 UE Arbeit in Peergruppen,
- Mindestens drei Aufstellungen zu eigenen Themen
- Mindestens zwei selbst geleitete Aufstellungen unter Supervision
- 5 Tage Supervision

Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten.

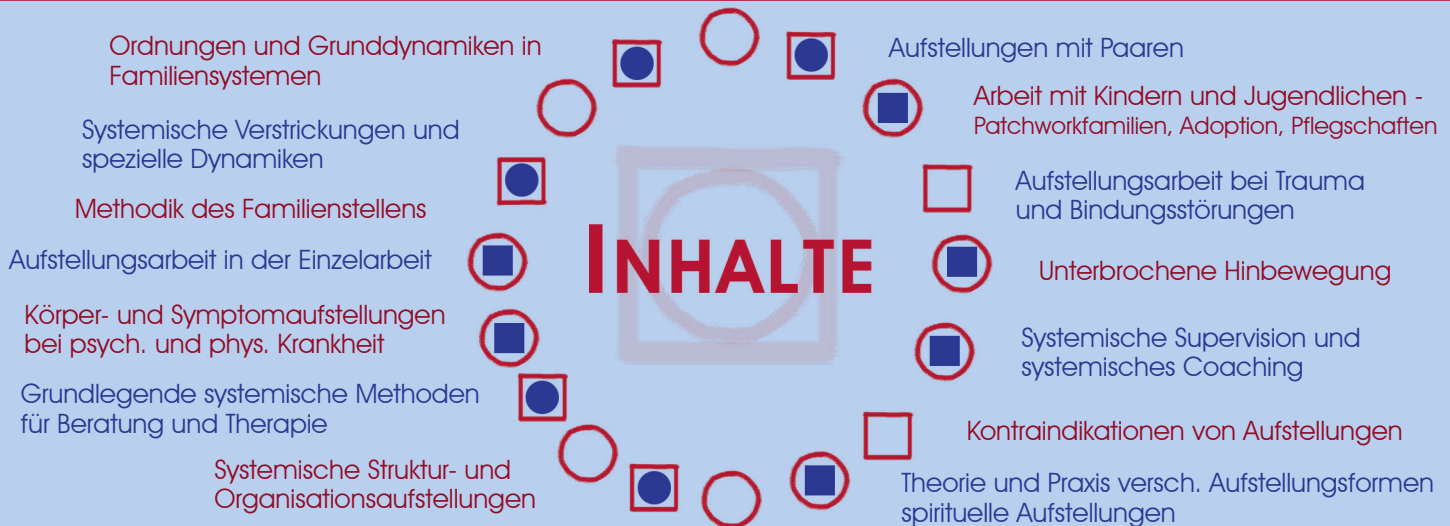
Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung!

Während der Weiterbildung ist es erforderlich, an Aufstellungsseminaren bei anerkannten Lehrtherapeuten bzw. Weiterbildungern der DGfS teilzunehmen (6 Tage bzw. 48 UE Hospitation).

Nach Abschluß der Weiterbildung kann die Anerkennung der Weiterbildung bei der Geschäftsstelle der DGfS beantragt werden.

Durch die Ausbildung erfahren Sie:

- Sicherheit beim Anleiten von Aufstellungen in Gruppen und in der Einzelarbeit.
- Situationsgerechte Anwendung unterschiedlicher Aufstellungsmethoden.
- Schulung der phänomenologischen Wahrnehmung. Selbsterfahrung durch persönliche Aufstellungen und begleitende Übungen.
- Integration der systemischen Arbeit in das eigene Berufsfeld und in wirkungsvolle Interventionen für den täglichen Gebrauch.



ZIELGRUPPE

...sind Menschen, die nach Studien- oder Berufsabschluss und mehrjähriger Berufserfahrung die verschiedenen Systemaufstellungen erlernen und anwenden möchten. Angesprochen sind **alle, die mit Menschen arbeiten.**

Mit reicher Methodenvielfalt werden theoretische Inhalte und erfahrungsorientiertes Lernen vermittelt. Dabei werden alle Körper- und Sinnesebenen mit viel Kreativität und Spaß einbezogen.